

An die  
Bürgermeisterin  
der Stadt Coesfeld  
Frau Eliza Diekmann  
Markt 8

48653 Coesfeld

Coesfeld, Freitag, 22. März 2024

**Straßenarbeiten in der Kupferstraße  
Versammlung vom 21.02.2024 in den Räumen der VR-Bank  
Anregung an den Rat der Stadt Coesfeld**


Sehr geehrte Frau Diekmann,

bei der von [REDACTED] initiierten o. g. Versammlung wurde den Anwesenden der geplante Arbeitsablauf der bereits begonnenen Straßenbauarbeiten geschildert. In den Planungszeichnungen war zu erkennen, dass die bisher vorhandenen Parkplätze an der Kupferstraße ersatzlos entfallen sollen und eine einzig verbliebene Ladezone auf die stadteinwärts linke Seite der Kupferstraße vorgezogen werden soll. Das hatte die Anwesenden sehr verwundert, da es im Vorfeld doch hieß, dass die Kupferstraße nach Abschluss der Arbeiten der Stadtwerke genauso wiederhergestellt werden soll, wie sie vorher war.

Die betroffenen Anlieger hatten sich in der Versammlung eindeutig und einstimmig für den Erhalt der Stellplätze ausgesprochen. Das müsste so im Protokoll auch von Frau Boden so festgehalten worden sein. Nach einem weiteren Gespräch mit unserem Mieter des Friseurgeschäftes Kupferstr. 33, [REDACTED], möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf den existentiell wichtigen Erhalt der Stellplätze hinweisen und zwar als Kurzzeit Parkzone, vorzugsweise mit einer 15 bis 20 Minuten Parkscheibenregelung, da sich die Aufstellung eines Ticketautomaten vermutlich nicht lohnen wird.

Die schnelle und einfache Erreichbarkeit mit dem PKW ist hier im befahrbaren Teil der Kupferstraße für die dort ansässigen Handels- und Dienstleistungsbetriebe von großer Wichtigkeit, da sie von der Fußläufigkeit der Fußgängerzone kaum profitieren können. Für das Friseurgeschäft und auch für die in Kürze im Jakobiring ansässige AOK ist z. B. von großer Bedeutung, dass hier Kunden und vor allem betagte Kunden, die sich mit dem Taxi oder einem privaten PKW bringen und abholen lassen, dort auch einige Minuten halten können.

Auch für die ansässige Reinigung ist ein kurzzeitiges Halten hier von großer Notwendigkeit, da die Kleidungsstücke oftmals unverpackt und auf Bügeln entgegengenommen werden. Damit läuft man keine 200 oder 400 m zu einem Parkplatz in der Peripherie. Ähnlich verhält es sich auch bei den anderen Handels- und Dienstleistungsgeschäften, bei denen nur ein kurzer Besuch geplant ist.

Bereits beim letzten Umbau des Eingangs der VR-Bank wurde die Anzahl der Parkplätze in der Kupferstraße um 2 Plätze reduziert. Dieses gilt es möglichst wieder hier zu kompensieren. Auch die Ladezone gehört nach diesseitiger Auffassung wieder an die stadteinwärts rechte Seite der Kupferstraße und möglichst wieder eine weitere an geeigneter anderer Stelle, z. B. vor dem Objekt , wo sie vorher auch über Jahre etabliert war.

Wenn den Kurzzeit Parkplatzsuchenden und dem Lieferverkehr keinen Raum für ein geordnetes Abstellen der Fahrzeuge ermöglicht wird, wird es dieses nicht verhindern, sondern es kommt dadurch nur zu einem ungeordneten, verkehrsbehindernden Abstellen der Fahrzeuge, was sich insgesamt negativ auf die Kupferstraße auswirken würde, bis hin zu einem nicht mehr vermietbaren Leerstand der Ladenlokale.

Mit der dringenden Bitte und Aufforderung die Parkplätze und Ladezonen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten in der Kupferstraße wieder anzulegen und zwar möglichst wie es in der ursprünglichen Ausbauphase war, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

PS: Soweit die Kupferstraße nach Abschluss der Arbeiten nicht wieder in den ursprünglichen oder zuletzt bestehenden Zustand zurückversetzt werden soll, bitte ich darum dieses Schreiben als Anregung an die entsprechenden Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld weiter zu leiten.